

Fachausschusssitzung „**Bildung, Kultur und Sport**“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen
Protokoll vom 07.10.2010

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 21.15 Uhr

X/06/10

Es sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Herr Olaf Bartel	Herr Wolfgang Neke (Vertr.)
Frau Monika Boldt	Herr Rolf Vogelsang
Herr Alfred Ermschel	Herr Rolf Wroblewsk
Herr Nils Janssen	Frau Barbara Wulff (Vertr.)

Es fehlen:

Herr Bernd Brejla	Herr Aydin Gürlevik
Frau Gisela Carneiro Mendes	Frau Larissa Krümpfer

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Uli Barde	- Sportgarten Bremen e.V.
Herr Martin Reinekehr	- Schulleternsprecher GSW
Frau Imke Hartleff	- Schulletrnsprecherin Pastorenweg

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. X/05/10 vom 01.09.2010

Gemeinsam mit dem Sozialausschuss:

TOP 3: Bolzplatz Gohgräfenstraße

hier: Stellungnahme des Beirates zum Antrag an die Stiftung Wohnliche Stadt
dazu: Eva-Maria Neumann / Sozialzentrum Gröpelingen

TOP 4: Projekt „Sportakademie“ – Kooperation Sportgarten/Schule/Sportvereine
dazu: Uli Barde / Sportgarten Bremen e.V.

TOP 5: Bericht zur Lage der Gröpelinger Schulen und umzu
Stundenkontingent statt Studentafel
dazu: Martin Reinekehr / Schulleternsprecher GSW
Imke Hartleff / Schulleternsprecherin Pastorenweg

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Umbau Schule Halmerweg
- Antrag an die Stiftung Wohnliche Stadt der Schule Halmerweg
- Gedenkplaketten für Frauen in Gröpelingen (Bürgerantrag)
- Grenzpfahl

Nicht-öffentlich

TOP 8: Globalmittel 2. Runde 2010

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig unter Hinzufügung von nachfolgenden Themen unter TOP 7 genehmigt.

- Situation Café Brand
- Bremen Magazin - Namensänderung (Bürgerantrag)
- Brunnen auf dem Bibliotheksplatz
- Jugendparlament
- Anfrage an Berufsschule für Metalltechnik (Die Grünen im Beirat - Antrag)

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Gemeinsam mit dem Sozialausschuss**TOP 3: Bolzplatz Gohgräfenstraße**

Wegen Krankheit ist dieser TOP ausgefallen.

TOP 4: Projekt „Sportakademie“ – Kooperation Sportgarten/Schulen/Sportvereine

Uli Barde berichtet über das seit drei Jahren existierende partnerschaftliche Projekt zwischen Schulen und Sportvereinen im Bereich Östliche Vorstadt/Mitte mit dem Sportgarten Bremen e.V. Hier geht es darum, Bildung durch Sport sowie Bewegung durch aktive Angebote zu fördern. Es bestehen Verträge mit den sechs Schulen im Quartier für ein sportliches Extraangebot, das aber verpflichtend und verlässlich ist. Die Angebote der verschiedenen Sportvereine werden vom Sportgarten als organisatorische Schnittstelle koordiniert und finden in der Regel draußen in der Pauliner Marsch statt. Nur in Ausnahmefällen sollen sie in den umliegenden Sporthallen durchgeführt werden. Die Sportvereine nutzen für die Sportangebote eine gemeinschaftliche Ausstattung. Angefangen wurde mit 12 Sportangeboten, mittlerweile gibt es jetzt 36 Angebote wöchentlich. Nur etwa 1% der Angebote fallen aus. Die Aufbauphase der Sportakademie wurde aus Mitteln des Anpassungskonzepts finanziert. € 100.000,00 wurden von der Werderstiftung zur Verfügung gestellt. Aus diesen Mitteln wurde das Equipment und die ÜbungsleiterInnen sowie deren Qualifizierung bezahlt. Die Schulen bezahlen außerdem aus dem Ganztagschulenetat. Zukünftig soll auch verstärkt Sponsoring als Standbein dienen, was aber z.Zt. noch nicht nachhaltig genug ist. Für die Vereine ist es weniger der Gewinn, neue Mitglieder zu werben als die Bindung von jungen ÜbungsleiterInnen an sich.

Das Konzept „Sportakademie“ ist nach Aussage von Herrn Barde durchaus auch auf andere Stadtteile zu übertragen, so z.B. jetzt mit Walle/Überseestadt. Gespräche in Gröpelingen laufen bereits mit der GSW. So könnte der Ausschuss sich vorstellen, eine gemeinsame Veranstaltung mit den Schulen und Vereinen durchzuführen und die „Sportakademie“ vorzustellen.

TOP 5: Bericht zur Lage der Gröpelinger Schulen und umzu

- Viele Kinder mit Migrationshintergrund kommen ohne jegliche Deutschkenntnisse und häufig ohne jegliche Schulerfahrung, da sie noch nie eine Schule besucht haben, in die normalen Klassen und erhalten nebenbei Förderstunden. Der Fachausschuss beschließt, an die Schulbehörde (Herr Kehlenbeck) ein Schreiben zu senden, um auf diesen Missstand hinzuweisen.
- Bezüglich der hohen SchülerInnenzahlen in Gröpelingen muss für das nächste Schuljahr eine umfassende Lösung gefunden werden. Die GSW wurde bereits auf eine mögliche 5. Klasse im nächsten Jahr hingewiesen. Die Schule kann sich das nur vorstellen, wenn ein

Anbau gebaut wird. Der Beirat hat bereits im September die Forderung der Prüfung auf Vierzügigkeit der Schule im Park gefordert. Ein Spitzengespräch mit Bildung soll stattfinden.

- Die Stundenzuweisung ist für jede Schule in Bremen unterschiedlich. So fällt das Fehlen von Stunden nicht auf. Hier geht es insbesondere um die Werkstunden, die in Halbgruppen unterrichtet werden. Herr Reinekehr plädiert dafür, die Stundentafel flexibler zu gestalten, so wie Hamburg es handhabt. Nach Aussage von Frau Schümann werden inzwischen für benachteiligte Stadtteile mehr Stunden genehmigt, aber das reicht immer noch nicht aus. Die Forderung nach kleineren Klassen und Erhöhung der Förderstunden wird von ihr erhoben.

Wie der Beirat Gröpelingen die Bemühungen um bessere Bildungsbedingungen unterstützen soll, wird Herr Reinekehr am 01.12.2010 bei der nächsten Bildungsausschusssitzung mitteilen. Rolf Vogelsang und Rolf Wroblewski werden zwischenzeitlich einen Beschlussvorschlag verfassen, der dann mit den Aussagen von Herrn Reinekehr abgeglichen wird. Vorab soll die Bildungsbehörde aufgefordert werden, die Stundenzuweisung für die Schulen aufzugeben.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Grundschule Halmerweg: die Bildungsbehörde hat Frau Judith Wismach mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben der Rektorin sowie Herrn Cevdet Demirkapi mit der des Konrektors beauftragt. Kenntnisnahme.
- Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule: die Bildungsbehörde hat Herrn Jens Geiersbach mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben des stellvertretenden Schulleiters beauftragt.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Umbau Schule Halmerweg: der Fachausschuss wünscht die Vorstellung der Maßnahme am 01.12.2010.
- Antrag an die Stiftung Wohnliche Stadt der Schule Halmerweg: der Beirat unterstützt den Antrag.
- Gedenkplaketten für Frauen in Gröpelingen (Bürgerantrag): die Antragstellerin soll am 01.12.2010 ihre Vorstellungen erläutern.
- Inschrift für Grenzpfahl: der Ausschuss entscheidet sich für eine Platte aus Sandstein gemäß Angebot von Fa. Werth. Die Mehrkosten über die bereits bewilligten € 500,00 werden übernommen.
- Situation Café Brand: der Beirat wünscht auch weiterhin die Fortführung des Angebotes und die Sozialbehörde soll die Angelegenheit erläutern.
- Bremen Magazin: es wird von den Herausgebern der Eindruck erweckt, dass es sich um ein Magazin für Gesamt-Bremen handelt. Dabei werden die Ausgaben nur in einige wenige gutsituierte Stadtteile und umzu geliefert. Ob das zulässig ist, soll die bremische Verwaltung prüfen.
- Bunnen auf dem Bibliotheksplatz: Alfred Ermschel berichtet über seine Bemühungen um die Reparatur des Brunnens, die sehr umfangreich sind. Er wird eine Kostenschätzung vornehmen. Wie die Vorsitzende berichtet, werden sich das Amt für Straßen und Verkehr und Immobilien Bremen bezüglich der Übernahme des Brunnens in das bremische Brunnenmanagement zusammen setzen. Im Moment spricht nichts gegen die Übernahme. Der Fachausschuss überlegt, ob der Brunnen aus Globalmitteln vorher repariert werden sollte oder bei sehr hohen Kosten, dass ein Teil zur Verfügung gestellt wird.

- Jugendparlament: die notwendigen Kosten für die Wahlen des Jugendparlamentes stellt der Beirat zur Verfügung. Einstimmiger Beschluss.
- Anfrage an die Bildungsbehörde zur Berufsschule für Metalltechnik (Die Grünen im Beirat - Antrag): der Antrag wird einstimmig vom Beirat unterstützt.

Vorsitz/Protokoll:

U. Pala

Ulrike Pala

Sprecher:

R. Vogelsang

Rolf Vogelsang